

Beiheft

2

S 186

1290 Aug. 15 [an unser Vrouwen dage, also sie zu himele vur]. [52]

(Petrus?) und Jacob Gebrüder, des † Herrn Bertoldes kint von Grumbach, geben ihren Brüdern Bertolde, Hartrade u. Johanne, Brüdern des heiligen hufes des Spitalis von Mln(en), u. ihrem Orden all ihr von ihrem † Vater u. Mutter angefallenes Gut an Höfen, Aekern u. s. w. und ihr Recht an der Kirche zu Solzbach, ohne die Wiesen zu Grumbach, die sie sich vorbehalten; ferner geben sie ihnen Sifriden Spenreman u. seine Kinder, ferner Berdenute von Schonenbrunnen und ihr Kind, vorausgesetzt, daß sie bei ihnen bleiben wollen; ferner daz holz halbez in der Hertelenbach. Außerdem geloben sie, ihnen bis zu nächstem Mariae Himmelfahrtstag den Hof zu Bopure mit Zubehör zu übergeben. Dagegen sollen sie alle Lehen ihres Vaters (mit Ausnahme des holz halber in der Hetelenbach und ohne die genannten Leute) behalten, während die Brüder aus dem Orden das vorgenannte erhalten und dazu auch alle Ausstände des † Vaters und alle fahrende Habe.

Zeugen: der Propst von Offenbach; Herman an der Porten, Sibode Gouwere, Johannes von Stan, Eckelman u. Enstrie, Winar Bileman von Alben u. dessen Bruder Weltere; Gerhart von Heppenheim.

Sie bitten den Grafen von Beldenze, dessen Mannen sie sind, zu siegeln.

Orig. z. T. zerfressen von Mäusen; mehrere Siegel (wie viele unsicher) ab. Salm-Grumbach, Faszikel Herren-Sulzbach. — Kurzes Regest Goerz a. a. D. IV, Nr. 1807.